

# Marienfried

## St. Michael in Violau - St. Peter in Bludenz

Herzlich  
willkommen!

Geistliche Leitung: Pfr. Markus Walser  
Marian. Frauen- und Müttergemeinschaft  
Alle Pilger herzlich willkommen!

### Samstag, 28. Juni

Durch das Fürstentum Liechtenstein erreichen wir **Bludenz**, hl. Messe, Mittagessen und Führung im **Dominikanerinnenkloster Sankt Peter**, dem ältesten, noch bestehenden Kloster im Vorarlberg. Die Wallfahrer können hier den Heilig-Jahr-Abläss gewinnen.

Weiterfahrt nach Marienfried, Bezug des Pilgerhauses für zwei Nächte. Nach dem frühen Nachtessen, Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskirche, Lichterprozession, Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung.

### Sonntag, 29. Juni (hl. Petrus u. Paulus)

Ganzer Tag Aufenthalt am Gnadenort. Gottesdienst, Rosenkranz und Anbetung.

### Montag, 30. Juni

Fahrt zur **Wallfahrtskirche St. Michael in Violau**. Vor dem Gnadenbild der Pietà finden Menschen seit Jahrhunderten Trost. Diese eindrückliche Darstellung ist Ausdruck des Mitleidens Mariens mit ihrem Sohn. Von Gebetserhörungen zeugen die zahlreichen Votivbilder an den Wänden der Kirche. Ein Rosenkranzweg führt hinter der Wallfahrtskirche auf eine kleine Anhöhe. Seine 15 Stationen laden zum betrachtenden Beten der Rosenkranzgeheimnisse ein. Hl. Messe und Mittagessen. Erfüllt mit vielen schönen Erlebnissen kehren wir über Bregenz in die Schweiz zurück.

Pauschalpreis inkl. Vollpension **Fr. 510.-**  
Einzelzimmer mit DU/WC Zuschlag Fr. 50.-



### Marienfried / D

Die Pfarrei St. Martin in Pfaffenhofen legte mit ihrem Pfarrer Martin Humpf im Kriegsjahr 1944 folgendes Gelübde ab: „Wenn die Pfarrgemeinde von den Kriegsschäden verschont bleibt, bauen wir der Gottesmutter zum Dank eine Kapelle.“

So geschah es! Am 18. Mai 1947 wurde die Marienfriedkapelle mit bischöflicher Genehmigung geweiht und erhielt den Titel: „**Dreimal Wunderbare Mutter und Mittlerin der Gnaden**“.

Am 4. Juli 1995 hat der Augsburger Diözesanbischof Marienfried als Kirchenstiftung errichtet und dieser Gebetsstätte den schönen Namen „**Maria, Mutter der Kirche**“ verliehen. Er sagt dazu: „Mein Herzenswunsch ist es, dass die Mutter Jesu in Marienfried immer als Mutter der Kirche verehrt wird.“ In Marienfried findet man: die Gnadenkapelle, die Marienfriedkirche, Lourdes- und Fatima-Grotte, Rosenkranzweg, Immaculata-Weg und Kreuzweg.

### St. Michael in Violau

An der Stelle der heutigen Wallfahrtskirche wurden Grundmauern der ersten Säulenbasilika aus dem 12. Jh. gefunden.

Die Kirche gehört zu den geschützten Baudenkmalen in Bayern.

Im 1281 entstandenen Benediktinerpriorat haben Zisterzienserinnen ein Hospitum für Zisterzienserpatres gegründet.

In der Wallfahrtskirche sind die meisterhaften Stuckaturen von Franz Xaver Feuchtmayer (1698–1763/64) aus der Wessobrunner Schule und die Deckenfresken von Johann Georg Dieffenbrunner (1718–1785) zu bewundern: Über der Orgelempore tragen Engel die «Gnadenkelter» und die Allegorie des Reichtums schüttet mit dem Füllhorn die Gaben über das Kloster Oberschönenfeld aus; die Allegorien des Vertrauens (Schiff) und der Stärke (Hellebarde, Säule); im Hauptfresko des Mittelschiffs thront Maria als «Sitz der Weisheit» auf Wolken über einer Bühnenarchitektur, die mit den stehenden Allegorien der Gaben des Hl. Geistes (Weisheit, Verstand, Rat, Stärke, Erkenntnis, Frömmigkeit und Gottesfrucht) besetzt ist. Zu deren Füßen die sieben Laster, von denen sich fünf auf der Freitreppe aufhalten usw.

Marienfried



Pilgerreisebüro | 8840 Einsiedeln | Tel. 055 412 80 40  
www.drusberg.ch | info@drusberg.ch